

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen Nr. Bau 2/012

vom **04.06.2024**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:03 Uhr bis 21:18 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Frank Graf
André Isensee
Philipp Ulrich
Michael Waßmann

in Vertretung für Herrn Rosenthal

CDU-Fraktion

Horst Rollwage
Justin Wiedemann
Jan Willeke

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Hinzugewählte

Heidi Günther

Verwaltung

Rainer Apel
Lea Jordan
Frederic Maack
Dirk Neumann
Mathias Stieler

zugleich als Protokollführer

beratendes Ausschussmitglied

Monika Bötzel
Jan Fischer

Vorsitz: Michael Waßmann

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün
Joachim Rosenthal

Besucher: 7

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Herr Waßmann eröffnet den Ausschuss für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen, Nr. Bau 2/012 um 18:03 Uhr.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Herr Waßmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Es liegen keine Anträge vor. Herr Waßmann macht darauf aufmerksam, dass die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte flexibel gehandhabt werde, da im späteren Verlauf eine Videoschaltung eines Fachplaners erfolgt.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen vom 27.02.2024
---------------------	---

Die Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, öffentliche Einrichtungen und Feuerwehrwesen vom 27.02.2024 wird genehmigt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Frau Gutacker stellt sich vor und berichtet von der Arbeit des DLRG und der Schwimmvereine im Freibad in Remlingen. Weiterhin macht sie auf die Wichtigkeit der Sanierung aufmerksam und erklärt, dass das Freibad die Existenzgrundlage für die Arbeit der Vereine sei.

Frau Gutacker möchte wissen, was geschieht, wenn sich gegen eine Sanierung des Freibades entschieden wird.

Herr Neumann erklärt, dass nach heutigem Stand das Bad ohne eine Sanierung schließen müsste. Ferner führt er aus, dass die Hiobsbotschaften über technische Defekte kein Ende nehmen würden. Die Saison 2024 musste auch schon verspätet starten, da ein elektrischer Defekt an der Pumpensteuerung vorlag.

Zu Punkt 6.:	Ernennung von Ehrenbeamten in den Freiwilligen Feuerwehren der SG Elm-Asse
---------------------	---

Herr Stieler stellt die RDS vor und verliest die zu beschließenden Ernennungen.

Beschlussvorschlag:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit werden auf die Dauer von sechs Jahren folgende Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr ernannt:

Herr Michael Grothe zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Wehr Semmenstedt

Herr Matthias Schum stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Schliestedt (bisher kommissarisch)

Gleichzeitig werden folgende bisherige Funktionsträger aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen:

Herr Matthias von Hubatius stellv. Ortsbrandmeister der Wehr Semmenstedt

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7.:	Auflösung der Eigenständigkeit der Ortsfeuerwehr Berklingen und Bildung einer Löschgruppe Berklingen
---------------------	---

Herr Stieler stellt die RDS vor und erläutert, dass es in der Ortsfeuerwehr Berklingen seit geraumer Zeit herausfordernd war, die Funktionsträger zu besetzen. Die Ortsfeuerwehr Berklingen löst sich auf und wird als Löschgruppe Berklingen der Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg untergeordnet.

Beschlussvorschlag:

- a) Die Ortsfeuerwehr Berklingen wird zum 30.06.2024 aufgelöst und als Löschgruppe Berklingen der Ortsfeuerwehr Klein Vahlberg untergeordnet.
- b) Der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Berklingen, Herr Frank Netzker, wird zum 30.06.2024 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.
- c) Der stellvertretende Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Berklingen, Herr Rudolf Lüdecke, wird zum 30.06.2024 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8.:	Ersatzbeschaffungen von Feuerwehreinsatzfahrzeugen a) LF 10 für die Ortsfeuerwehr Wittmar b) TLF 3000 für die Ortsfeuerwehr Groß Dahlum c) TLF 3000 für die Ortsfeuerwehr Winnigstedt hier: Ermächtigung des Samtgemeindebürgermeisters für die Auftragserteilung
---------------------	--

Herr Stieler stellt die RDS vor und erklärt, dass es inhaltlich nichts Neues sei. Die Ausschreibung endet bald und die Preise liegen vor. Mitte bis Ende Juli könnte der Auftrag zur Beschaffung erteilt werden. Das Verfahren hat somit ca. 2 ½ Jahre gedauert und die Ermächtigung würde den Abschluss des Verfahrens beschleunigen.

Herr Wiedemann erkundigt sich, warum das Verfahren so lange gedauert hat. Herr Stieler erläutert den Ablauf des Verfahrens und erklärt, dass es sehr zeitintensiv sei. Die ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder hätten einen hohen Arbeitsaufwand, die Zuarbeit für die Leistungsbeschreibungen zu leisten.

Herr Waßmann stimmt den Ausführungen von Herrn Stieler zu und erklärt, dass die Dauer des Verfahrens völlig normal sei.

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge für die folgenden Ersatzbeschaffungen von Feuerwehreinsatzfahrzeugen auf die jeweils wirtschaftlichsten Angebote zu erteilen:

- a) ein Löschgruppenfahrzeug (LF 10) für die Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Elm-Asse, Ortsfeuerwehr Wittmar
- b) zwei Tanklöschfahrzeuge (TLF 3000) für die Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Elm-Asse, Ortsfeuerwehren Groß Dahlum und Winnigstedt

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9.:	Bericht des Gemeindebrandmeisters
---------------------	--

Jan Fischer stellt als Gemeindebrandmeister anhand einer PowerPoint Präsentation die Zahlen zu Mitgliedern, Kosten und anstehenden Investitionen vor (die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt).

Zu Punkt 10.:	Sanierung Freibad Remlingen hier: Zustimmung zur Entwurfsplanung
----------------------	---

Herr Schröder wird als Planer per Livestream der Ausschusssitzung zugeschaltet.

Herr Neumann freut sich über den Stand der Planung und erklärt allen Anwesenden, dass es eine sehr intensive und produktive Planungsphase gab. Herr Neumann betont, dass das Ziel dieser guten Planung die Zustimmung der Entwurfsplanung sei.

Herr Schröder präsentiert dann anhand einer PowerPoint Präsentation (im Anhang beigelegt) die Entwurfsplanung der Sanierung des Freibades in Remlingen.

Weiterhin zeigt er die verschiedenen Varianten auf, aus denen sich das jetzige Konzept in enger Abstimmung mit der Samtgemeindeverwaltung entwickelt hat. Herr Schröder zeigt deutlich am Planungsverlauf, dass immer auf höchste Kosteneffizienz und Nachhaltigkeit der Bauweisen und Materialien geachtet wurde. Anschließend wird eine Erweiterung des Planungsentwurfs vorgestellt. Dieser sieht im Randbereich des Schwimmbeckens eine Beckenvertiefung von 1,80 m auf 2,0 m vor. Die Vertiefung wäre aus Planungssicht unproblematisch und würde zu geschätzten Mehrkosten von ca. 30.000 Euro führen.

Im Anschluss steht Herr Schröder für Fragen zur Verfügung.

Herr Waßmann erkundigt sich bei den Anwesenden, ob erklärend zur Präsentation eine Erläuterung der Berechnung der Bedarfsflächen gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Herr Waßmann führt für alle Anwesenden aus, dass die Vertiefung des Beckens im Randbereich auf 2,0 m optional sei und als separater Beschluss gefasst werden müsste.

Herr Ulrich erkundigt sich, ob sich die Rampe der Anlieferung zusätzlich als barrierefreier Zugang nutzen lässt. Dies würde den Bau einer zweiten Rampe einsparen.

Herr Schröder erklärt, dass dies zu prüfen sei.

Nachtrag: Aus Sicht des Planungsbüros muss diese Fragestellung in der weiteren Planung geprüft werden. Es ist zu prüfen, wie die Geometrie der barrierefreien Rampe (mit dem notwendigen Gefälle und Zwischenpodest) in die Anlieferungsrampe integriert werden kann.

Herr Ulrich erkundigt sich, ob der Haupteinstieg in das Schwimmbecken auf die gegenüberliegende Seite verlegt werden könnte. Durch eine Verlegung wäre der Zugang näher an den Umkleidekabinen.

Nachtrag: Diese Anregung wird in der Ausführungsplanung durch Bauplanung Bautzen berücksichtigt. Die Bodenhülse für den Schwimmbadlift kann beim Schwimmerbecken auf der langen Beckenseite direkt gegenüber vom Duschplatz platziert werden.

Herr Ulrich erkundigt sich, ob zwei Damentoiletten ausreichen würden.

Herr Schröder erklärt, dass dies geprüft zu prüfen sei.

Nachtrag: Die Anzahl der Sanitärausstattung richtet sich nach der Wasserfläche (KOK-Richtlinien für den Bäderbau des Koordinierungskreises Bäder, Stand 2023) Toiletten Damen 4/1000m²Wfl -> Wasserfläche geplant 385m² -> Mindestanforderung nach KOK sind 2 Sitztoiletten. Eine bauliche Unterbringung würde die Grundfläche erweitern und eine Grundrissänderung nach sich ziehen. Das Planungsbüro empfiehlt, das barrierefreie WC im Badbetrieb für alle Nutzergruppen zugänglich zu machen.

Herr Isensee bedankt sich für die sehr gute Präsentation der Planung und erkundigt sich, ob sich die zulässige Anzahl an Besuchern durch die Sanierung ändern würde und wie groß die Einsparungen bei den laufenden Kosten durch die Sanierung sei.

Herr Schröder erklärt, dass sich die erlaubte Besucherzahl durch die Sanierung nicht verändern würde. Einsparungen der laufenden Kosten werden definitiv durch die Sanierung erreicht, wie hoch diese genau seien, könne er nicht sagen.

Herr Neumann bittet Herrn Schröder die Planung des gastronomischen Bereiches einmal vorzustellen.

Herr Schröder erklärt, dass es keinen Küchenbereich geben wird. Vorgesehen ist eine Stellfläche im Außenbereich. Dort können Imbisswagen mit einem wechselnden Angebot betrieben werden.

Der Verkauf wird zukünftig über einen Ticketautomaten erfolgen. Dieser ist bereits in der Planung enthalten und flexibel erweiterbar durch Personal.

Herr Stieler lässt eine Übersicht der Investitionen der Samtgemeinde an die Mitglieder des Ausschusses als Tischvorlage verteilen.

Herr Apel erläutert die Aufstellung der Investitionsübersicht. Bei der zusätzlichen Belastung in Höhe von 1,3 Millionen Euro für die Samtgemeinde handelt es sich um ein Kostenvolumen, welches die Kämmerei nicht bedenklich sehe. Die Samtgemeinde könne die Kosten der Sanierung tragen.

Herr Neumann erklärt, dass zu dem Eigenanteil von 1,3 Millionen Euro Zuschüsse in Höhe von 3,1 Millionen Euro kämen. Die Samtgemeinde würde eine Förderquote von fast 75% erreichen. Bei einer Teilsanierung würden diese Fördergelder entfallen.

Weiterhin erklärt Herr Neumann, wenn es zu einer Schließung des Freibades kommt, müsse die Samtgemeinde einen Rückbau des Bades einplanen. Die geschätzten Kosten des Rückbaus der Anlage liegen bei ca. 500.000 Euro plus die bisher entstandenen Planungskosten in Höhe von ca. 130.000 Euro.

Herr Ulrich erkundigt sich, ob es durch die Sanierung des Freibades zu einer Erhöhung der Samtgemeindeumlage kommen kann. Herr Apel erläutert, dass die Sanierung im Gesamthaushalt nur einen sehr kleinen Anteil ausmachen wird. Sollte sich die finanzielle Lage aber dramatisch verschlechtern z.B. wenn sich die Schlüsselzuweisung erheblich reduziert, muss die Samtgemeindeumlage neu berechnet werden.

Herr Waßmann bittet um Abstimmung und erläutert, dass es eine zusätzliche Abstimmung für die optionale Erweiterung des Schwimmbeckens auf eine Wassertiefe von 2,0 m als Beschlussvorschlag b) gibt.

Herr Ulrich erläutert noch einmal für die Anwesenden, dass ohne eine Beckentiefe von 2,0 m keine Schwimmausbildung mehr möglich sei.

Beschlussvorschlag:

- a) Der vorgestellten Entwurfsplanung zur Sanierung des Freibades Remlingen wird zugestimmt. Der Auftrag über die Generalplanerleistungen wird nunmehr für die Leistungsphasen 4 bis 9 erteilt.**
- b) Der Vorgestellten erweiterten Planung und Anpassung der Beckentiefe im südlichen Randbereich von 1,80 m auf 2,0 m wird zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis a): mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 1 Enthaltungen 1 Befangen 0

Abstimmungsergebnis b): mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 1 Enthaltungen 1 Befangen 0

Zu Punkt 11.:	40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Elm-Asse, ehemals Samtgemeinde Schöppenstedt;
	a) Abwägung zu den Stellungnahmen und Anregungen im Offenlegungsverfahren.
	b) Feststellungsbeschluss

Herr Stieler stellt die RDS vor und erläutert, dass das Verfahren der 40. Flächennutzungsplanänderung mit der Abwägung und dem Beschluss abgeschlossen werden kann.

Beschlussvorschlag:

**Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt nach Prüfung der Abwägungen
gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der derzeit gültigen Fassung:**

- a) über den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend des beigefügten Abwägungsvorschlags der Verwaltung;**
- b) die 40. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 BauGB in der derzeit gültigen Fassung.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 12.:	Auftragsvergabe für die Errichtung eines Coworkingspace in Remlingen hier: Auftragsvergabe für Stahlbeton- und Maurerarbeiten
----------------------	--

Herr Stieler stellt die RDS vor und zeigt anhand einer PowerPoint Präsentation den Stand der Planung. Die Ausschreibungsergebnisse für den Bereich Stahlbeton- und Maurerarbeiten werden dem Ausschuss als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Der Beschlussvorschlag wird um Punkt b) erweitert, der den Samtgemeindebürgermeister ermächtigt, den Auftrag an das nächste Gewerk zu erteilen.

Es wird sich erkundigt, was die nächste Bauleistung sei und welches Gewerk mit der Ermächtigung beauftragt werden soll.

(Eine Liste der ausstehenden Ausschreibungsergebnisse wurde angehängt.)

Beschlussvorschlag:

- a) Der Auftrag für die Stahlbeton- und Maurerarbeiten für die Errichtung eines Coworkingspaces im Kirchwinkel 4 in Remlingen wird an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot erteilt.**
- b) Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge für alle nachfolgenden Gewerke an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 13.:	Information zum Planungsstand Mensaanbau Grundschule Schöppenstedt
----------------------	---

Frau Jordan stellt die RDS anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Frau Jordan präsentiert den Planungsstand und das Konzept für den Mensaanbau der Grundschule Schöppenstedt, sowie des Außenbereiches.

Herr Rollwage verlässt die Sitzung um 20:50 Uhr

Frau Jordan erklärt, dass die ersten Prognosen für den Mensaanbau in Höhe von ca. 1,5 Millionen Euro, wie zu erwarten, nicht gehalten werden können. Die Schätzungen der Kosten für den Mensaanbau belaufen sich aktuell auf ca. 1,9 Millionen Euro plus die erforderlichen Arbeiten im Außenbereich.

Herr Waßmann erkundigt sich, wie sich die Kosten bis zum Abschluss entwickeln werden.

Herr Neumann teilt mit, dass die Kosten für den Außenbereich im sechsstelligen Bereich anzusiedeln wären und somit das Projekt ca. bei 2,2 Millionen Euro liegt. Die erste Kostenschätzung für das Außengelände beläuft sich auf 325.000 Euro.

Herr Isensee erkundigt sich nach dem Entwässerungskonzept und bittet zu prüfen, ob das Regenwasser nicht in die Altenau eingeleitet werden kann. Als zweiten Punkt bittet Herr Isensee die Planung der Fluchtwege im 1. OG zu überdenken, da es dort aus seiner Sicht bessere Alternativen gäbe.

Herr Neumann erklärt, dass die Vorschläge und Einwände an das Planungsbüro weitergeleitet und besprochen werden.

Zu Punkt 14.:	Mitteilungen
----------------------	---------------------

Herr Neumann teilt mit, dass das Freibad Schöppenstedt die Zertifizierung Kinderferienland Niedersachsen erhalten hat.

Das Freibad Remlingen konnte den Betrieb aufnehmen. Die Elektrik der defekten Pumpe konnte repariert werden.

Am 13.06.2024 findet eine Infoveranstaltung in Winnigstedt zum Netzausbau TenneT von 14:00 – 19:00 Uhr statt. Genauere Informationen sind auf der Homepage der Samtgemeinde zu finden.

Am 13.06.2024 um 18:00 Uhr findet eine Infoveranstaltung in der Eulenspiegelhalle in Schöppenstedt der BGE zu den aktuellen Entwicklungen in der Asse statt.

Zu Punkt 15.: Anfragen

Herr Ulrich erkundigt sich, wie der Stand der Arbeiten bezüglich des W-LAN im Freibad Schöppenstedt sei.

Herr Stieler erklärt, dass der Anschluss gelegt und die Technik installiert sei. Die Freischaltung soll in den nächsten Tagen erfolgen.

Zu Punkt 16.: Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, ob es sich bei dem geplanten Volleyballfeld im Freibad Schöppenstedt um ein Beachvolleyballfeld handeln würde und wenn ja, wer sich um die Unterhaltung kümmern würde.

Herr Neumann bestätigt, dass es sich bei dem Volleyballfeld um ein Beachvolleyballfeld handeln würde und die Samtgemeinde sich aber mit der Planung und späteren Unterhaltung mit dem Förderverein abstimmen wird.

Zu Punkt 17.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Herr Waßmann schließt die Sitzung um 21:18 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Der Samtgemeinde-
bürgermeister

gez. Maack

Waßmann

Maack

Neumann